

VIERTE SCENE.

Freie Gegend auf Bergeshöhen.

(Die Aussicht ist noch in fahle Nebel verhüllet wie am Schlusse der zweiten Scene.)

Mässig.

LOGE.

Da, Vet-ter, sit-ze du fest! Lu - ge, Liebster, dort liegt die Welt, die du

PIANO.

ff *f* *p*

Lung-rer ge-win - nen dir willst : welch Stellchen, sag', be - stimmst du drin mir zum

(Er schlägt tanzend ihm Schnippen.)

Stall ?

ALBERICH.

Schänd - licher Schächer! Du Schalk! Du

p *p* *p* *f*

8

Schelm! Lö - se den Bast, bin - de mich los; den Fre - vel sonst büs - sest du

WOTAN.

Ge - fan - gen bist du, fest mir ge - fes - selt, wie du die Welt, was
Frecher!

lebt und webt, in deiner Ge - walt schon wähtest; in - Banden liegst du vor mir - du

Ban - ger kannst es nicht läugnen! Zu le - di - gen dich, be - darf's nun der Lö - sung.

ALB:

O ich

Tropf! ich träu - mender Thor! wie dumm trauf ich dem die - bischen Trug! furchtba - re Ra - che rä - che den

LOGE.
Soll Ra - che dir frommen, vor Al - lem ra - the dich frei: dem ge -
Fehl!

- bund - nen Man - ne büsst kein Frei - er den Fre - vel. Drum sinnst du auf Rache,

(Er zeigt ihm, mit den Fingern schmalzend, die Art der Lösung an.)
rasch oh - ne Säumen sorg' um die Lö - sung zu - nächst!

WOTAN.

Den Hort _____ und dein hel - les Gold.

ALB:

So heischt was ihr be - gehrt! *f* Gie - ri - ges

Gauner - ge - zücht! (für sich) Doch be - halt' ich mir nur den Ring, des Hor - tes ent - rath' ich dann

leicht; denn von Neuem ge - wonnen und wonnig ge - nährt ist er bald durch des Ringes Gebot: ei - ne

WOTAN.

Er -
Witzigung wär's, die weise mich macht; zu theuer nicht zahl' ich die Zucht, lass' für die Lehre ich den Tand.

legst du den Hort?

ALB: (Loge löst ihm die Schlinge an der rechten Hand.)

Löst mir die Hand, so ruf ich ihn her.

This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with lyrics. The piano accompaniment is in bass clef, featuring chords and triplets. Dynamics include *p* and *cres.*

(Alberich rührt den Ring mit den Lippen und murmelt heimlich einen Befehl.)

Etwas gedehnt.

This system shows the piano accompaniment for the second system. It features a treble clef with a melodic line and a bass clef with chords. Dynamics include *dim.*, *pp*, and *trem.*

This system continues the piano accompaniment with complex chordal textures and triplets in both hands. Dynamics include *p* and *pp*.

ALB:

Wohlan, die Nib - lungen rief ich mir nah. Ihrem Herrn gehor - chend

This system contains the third vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with lyrics. The piano accompaniment is in bass clef, featuring triplets. Dynamics include *p*.

hör ich den Hort aus der Tie - fe sie führen zu Tag: nun löst mich vom lä - sti - gen

This system contains the fourth vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with lyrics. The piano accompaniment is in bass clef, featuring triplets. Dynamics include *p*.

WOTAN.

Nicht ehr, bis al-les ge-zahlt.

Band!

(Die Nibelungen steigen aus der Kluft herauf mit den Geschmeiden des Hortes beladen.)

(Während des folgenden schichten die Nibelungen den Hort auf.)

ALB:

O schändliche Schmach! dass die scheuen Knechte ge-knebelt selbst mich erschau'n!

(zu den Nibelungen.)

Dorthin geführt, wie ichs befehl'! All zu Hauf schichtet den Hort!

Helf' ich euch Lahmen? Hierher nicht gelugt! Rasch da! rasch!

Dann rührt euch von hinten, dass ihr mir schafft! Fort in die Schachten! Weh' euch, treff' ich euch

faul! Auf den Fer-sen folg' ich euch nach! (Er küsst

seinen Ring, und streckt ihn gebieterisch aus.) (Wie von einem Schläge ge-

troffen, drängen sich die Nibelungen scheu und ängstlich der Kluft zu, in der sie schnell hinab schlüpfen.)

p *più p*

ALB: *Mässig*

Ge - zahlt hab' ich; nun lass' mich

pp *dim.* *ppp*

pp trem.

zieh'n: und das Helm-geschmeid', das Lo-ge dort hält, das gebt mir nun gütlich zu-rück!

p *p* *dp*

LOGE. (Den Tarnhelm auf den Hort werfend.)

Zur Bus-se ge - hört auch die Beute.

ALB: *f* Verfluchter Dieb!

p *ff* *dim.* *f*

p Doch, nur Ge - duld! Der den al - ten mir schuf, schafft ei - nen an - dern:

p *p*

noch halt' ich die Macht, der Mi-me ge - horcht. Schlimm zwar ist's, dem schlaun Feind zu

las-sen die li - sti-ge Wehr! Nun denn! Al-berich liess euch

LOGE.

Bist du be-friedigt? lass' ich ihn frei?

Al-les; jetzt löst, ihr Bösen, das Band!

WOTAN.

Ein goldner Ring ragt dir am Finger: hörst du, Alp? der,acht' ich, gehört mit zum Hort. Zu deiner

ALB: (entsetzt.) Der Ring?

(heftiger)

Lösung musst du ihn las-sen. (bebend) Den Reif' verlang' ich: mit dem

ALB:

Das Le-ben, doch nicht den Ring!

The first system of the score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a series of eighth notes, followed by a rest, and then continues with a more active melody. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. Dynamic markings include *p* and *sp*. The key signature has one flat, and the time signature is 4/4.

Le-ben mach' was du willst.

ALB:

Lös' ich mir Leib' und Leben, den Ring auch muss ich mir lö-sen;

The second system continues the musical piece. The vocal line has a rest followed by a new melody. The piano accompaniment features a prominent bass line with chords. Dynamic markings include *p* and *sp*. The key signature and time signature remain the same as in the first system.

Hand und Haupt, Aug' und Ohr sind nicht mehr mein Ei-gen, als hier dieser ro-the Ring!

The third system shows the vocal line with a rest and then a new phrase. The piano accompaniment has a strong bass line with chords. Dynamic markings include *sp* and *f*. The key signature and time signature are consistent with the previous systems.

Nicht schnell, doch belebt.

WOTAN.

Dein Ei-gen nennst du den Ring? Rasest du, schamlo-ser Al-be?

The fourth system introduces a new character, Wotan. The vocal line starts with a rest and then a new melody. The piano accompaniment features a complex bass line with chords and moving lines. Dynamic markings include *sp*, *p*, and *f*. The key signature and time signature are consistent with the previous systems.

Nüch - tern sag, wem ent - nahmst du das Gold, da - raus du den schimmernden schuf'st?

War's dein Ei - gen, was du Ar - ger der Was - ser - tie - fe ent - wandt? Bei des

Rhei - nes Töchtern ho - le dir Rath, ob ihr Gold sie zu ei - gen dir ga - ben, das du zum

Ring dir ge - raubt!

ALB:

Schmäh - li - che Tü - cke!

Schänd - - - li - cher Trug! Wirst du Schächer die Schuld mir vor, die dir so

p *cres.*
p *più p* *cres.*
sp

won - nig erwünscht? Wie gern raubtest du selbst dem Rheine das Gold,

f *ff* *dim.* *p dim.* *p*

war nur so leicht die Kunst, es zu schmieden er - langt? Wie glückt' es nun dir

p *sp*

Gleissner zum Heil, dass der Niblung, ich, aus schmähli - cher Noth, in des Zor - nes Zwange, den

sp *p beschleunigend.* *cres.*

schreckli - chen Zau - ber ge - wann, dess Werk nun lu - stig dir

f *ff* *p*

lacht? Des Un - se - li - gen, Angst ver - sehr - ten fluch - fer - ti - ge, furcht - ba - re

trem. accel. p p cres.

That - zu fürstlichem Tand soll sie fröhlich dir taugen, zur Freude dir frommen mein Fluch?

f riten. cresc. - - f - sf

Hü - te dich, her - rischer Gott! Fre - vel - te ich, so

dim. p pp

fre - velt' ich frei an mir: doch an Al - lem was

sp f

war, ist und wird, fre - velst,

sp f

E - wi - ger du - ent - reissest du frech mir den

WOTAN.
Her den Ring! Kein Recht an ihm schwörst

*Ring!

(Er ergreift Alberich, und entzieht seinem Finger mit heftiger Gewalt den Ring.)

— du schwatzend dir zu .

ALB: (grässlich aufschreiend.) **Langsam.**

Ha! Zertrümmert! Zerknickt! Der Trau - rigen

WOTAN. (den Ring betrachtend.)

Nun halt' ich, was mich er - hebt, der Mächtigen mächtigsten
 trau - rigster Knecht!

dim. *p* *Sehr gemessen.* *allmählich cres.*

Etwas langsamer.

LOGE.

(Er steckt den Ring an.)

Herrn.

(zu Wotan.)
Ist er ge -

pp *sf* *dim.* *p*

(Loge löst Alberich vollends die Bande.)

- löst?

WOTAN.
Bind' ihn los!

pp *p* *poco cres.*

LOGE.

(zu Alberich.)
Schlüpfe denn heim!

mf *dim.* *p*

Keine Schlinge hält dich: frei fah-re da - hin!

ALB: (sich erhebend.)

(wütend lachend.)

Bin ich nun frei? Wirklich frei? So

grüss' euch denn mei-ner Frei-heit er-ster Gruss!

Wie durch Fluch er mir ge-rieth, ver-flucht sei dieser Ring! Gab sein Gold

mir Macht oh-ne Maass, nun zeug' sein Zau-ber Tod dem, der ihn trägt! Kein

Fro - her soll sei - ner sich freun, keinem Glück - lichen la - che sein lich - ter Glanz!

The first system features a vocal line in bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "Fro - her soll sei - ner sich freun, keinem Glück - lichen la - che sein lich - ter Glanz!". The piano accompaniment consists of two staves: the upper staff has chords and some melodic lines, while the lower staff has a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Wer ihn be - sitzt, den seh - re die

The second system continues the vocal line with the lyrics "Wer ihn be - sitzt, den seh - re die". The piano accompaniment features a more active bass line with sixteenth notes. Dynamics include *p* and *più p* (pianissimo).

Sor - ge, und wer ihn nicht hat den na - ge der Neid!

The third system has the lyrics "Sor - ge, und wer ihn nicht hat den na - ge der Neid!". The piano accompaniment shows a crescendo leading to a fortissimo (*f*) section. Dynamics include *cres.*, *f*, and *p*.

Je - der gie - re nach seinem Gut, doch kei - ner ge -

The fourth system has the lyrics "Je - der gie - re nach seinem Gut, doch kei - ner ge -". The piano accompaniment continues with a steady bass line. Dynamics include *p* and *cres.*

- nies - se mit Nut - zen sein! Ohne Wu - cher hüt' ihn sein

The fifth system has the lyrics "- nies - se mit Nut - zen sein! Ohne Wu - cher hüt' ihn sein". The piano accompaniment features a strong fortissimo (*sf*) section. Dynamics include *f*, *sf*, *p*, and *fp trem.* (fortissimo piano with tremolo).

Herr; doch den Wür - ger zieh' er ihm zu! Dem

cres. *sf* *trem.* *dim.* *p* *cresc.*

To - de ver - fal - len fess - le den Fei - gen die Furcht: so lang' er lebt

p *trem.* *cres.*

sterb' er lechzend da - hin, des Rin - ges Herr als des Rin - ges

piu *sf*

Knecht! Bis in mei - ner Hand den ge - raub - ten wie - der ich hal - te!

sf *p*

So seg - net in höch - ster Noth der Ni - belung seinen

sf *p*

(lachend.) (Grimmig.)

Ring: be - halt' ihn nun, hü - te ihn wohl! Meinem

Sehr schnell. (Er verschwindet schnell in der Kluft.)

Fluch - flie - hest du nicht.

ff *più f* *fff*

ff

(Der dicke Nebelduft des Vordergrundes klärt sich allmählich auf.)

trem. *dim.*

ritard.
p
più p
etwas langsamer.

LOGE.
Lauschtst du seinem Liebesgruss?
(in den Anblick des Ringes an seiner Hand versunken.)

WOTAN.
Gönn ihm die geifernde Lust!

pp
p
p *weich.*
dim.

(Es wird immer heller.)
Mässig und sehr ruhig.

sehr weich.
pp Ped
sehr gemessen.
immer sehr weich.

immer p

LOGE. (nach rechts in die Scene blickend.)
Fasolt und Fafner nahen von fern:
Frei- a füh- ren sie her.
(Aus dem sich

pp

immer mehr zertheilenden Nebel erscheinen Donner, Froh und Fricka, und eilen dem Vordergrunde zu.)

Piano accompaniment for the first system, featuring triplets and dynamic markings like "immer pp" and "p weich."

FROH.

Sie kehrten zurück!

DONNER.

Will - kom - men, Bru - der!

Piano accompaniment for the second system, including dynamic markings like "p" and "cres."

FRICKA. (besorgt zu Wotan.)

Bringst du gu - te Kun - de?

(auf den Hort deutend.)

LOGE.

Mit List und Ge - walt gelang das Werk: dort

Piano accompaniment for the third system, including dynamic markings like "p" and "piu p".

liegt, was Frei - a löst.

DONNER.

Aus der Rie - sen Haft naht dort die

Piano accompaniment for the fourth system, including dynamic markings like "p weich."

FROH.

Wie lieb - li - che Luft wie - der uns weht, won - nig Ge - fühl - die

Hol - de.

p weich.

Sin - ne er - füllt! Trau - rig ging' es uns al - len, ge - trennt für im - mer von

p sehr weich.

ihr, die leid - los e - wi - ger Ju - gend ju - belnde Lust uns ver - leiht.

pp *p* *p* *pp* *p ausdrucksvoll.*

(Fasolt und Fafner treten auf, Freia zwischen sich führend. Fricka eilt freudig auf die Schwester zu.)

FRICKA.

(Der Vordergrund ist wieder ganz hell geworden; das Aussehen der Götter gewinnt durch das Licht wieder die erste Frische: über dem Hintergrunde haftet jedoch noch der Nebelschleier, so dass die ferne Burg unsichtbar bleibt.)

Lieb - lichste

accel. *cres.*

Schwester, süs - se - ste Lust! bist du mir wie - der ge - won - nen?

FASOLT. (ihr wehend.)

ritard.

Langsamer.

Halt! Nicht sie be - rührt! Noch ge - hört sie uns.

Auf Rie - senheim's ra - gender Mark ra - ste - ten wir; mit

treu - em Muth des Ver - tra - ges Pfand pfleg - ten wir. So sehr mich's reut, zu -

rück doch bring' ich's, er - legt uns Brü - dern die Lö - sung ihr.

WOTAN.

Bereit liegt die Lösung: des Gol-des Maass sei nun gütlich ge-mes-sen.

p trem.

FASOLT.

Das Weib zu missen,

ten. *ten.*

p *più p* *p* *più p*

ten. *ten.*

wisse, gemu-thet mich weh: soll aus dem Sinn sie mir schwinden, des Ge-

ten. *ten.*

pp

-schmeides Hort häufet denn so, dass meinem Blick die Blü-hende ganz er ver-deck't!

p *cres.* *ritard.* *a tempo.* *f dim.* *più p* *p*

WOTAN.

So stellt das Maass nach Frei-as Ge-stalt!

pp *f* *sp* *f* *p*

(Freia wird von den beiden Riesen in die Mitte gestellt.)

p *ritard.* *p*

(Darauf stossen sie ihre Pfähle zu Freia's beiden Seiten so in den Boden, dass sie gleiche Höhe und Breite mit ihrer Gestalt messen.)

FARNER.

schwer. *f* *p*

WOTAN.

Eilt mit dem
pflanzt sind die Pfäh-le nach Pfan-des Maass; ge-häuft nün füll es der Hort!

p

LOGE.

FROH.

Hilf mir, Froh!

Frei-as Schmach eil' ich zu en-den.

Werk: wi-derlich ist mir's!

p *cres.* *f* *p* *p* *p*

(Loge und Froh häufen hastig zwischen den Pfählen das Geschmeide.)

p *p* mässig gestossen. *p* gemessen.

immer *p* und gestossen. *cres.*

FÄFNER.

Nicht so leicht und locker gefügt!

f *mf* *f*

(Er drückt mit roher Kraft die Geschmeide dicht zusammen.)

Fest und dicht füll' er das Maass!

f *dim.*

(Er beugt sich um nach Lücken zu spähen.)

Hier lug' ich noch durch: verstopft mir die Lücken!

p *p* *p*

LOGE.

Zurück, du Gro-ber!

Greif mir nichts an!

FAFNER.

Hier - her!

Hier - her!

die Klinze verklemmt!

Musical score for Loge and Fafner. The piano accompaniment features triplets and dynamic markings such as *p* and *cres.*

FRICKA.

WOTAN. (unmuthig sich abwendend.)

Sieh, wie in Scham schmäglich die

Tief in der Brust brennt mir die Schmach!

Musical score for Fricka and Wotan. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *f*, *mf*, and *sf*.

Ed - le steht:

um Er - lö - sung fleht stumm der lei - dende Blick.

Bö - ser Mann! der

Musical score for Fricka's vocal line, including the marking *ausdr:* and dynamic markings like *p*.

Min - ni - gen bö - test du das!

FAFNER.

Noch mehr!

Noch mehr hierher!

Musical score for Fafner's vocal line, including dynamic markings like *f* and *p*.

DONNER.

Kaum halt' ich mich; schäu - mende Wuth weckt mir der schamlo - se

Wicht! Hieher, du Hund! willst du mes - sen; so miss' dich selber mit mir!

FÄFNER.

Ruhig, Donner! rol - le wo's taugt: hier nützt dein Rasseln dir nichts.

DONNER.

(ausholend.) Nicht dich Schmählchen zu zer -

WOTAN.

Frie - de doch! Schon dünkt mich Frei - a ver - deckt.

- schmet - tern?

p gestossen.

(Fafner misst den Hort genau mit dem Blick, und späht nach Lücken.)

LOGE.
Der Hort ging auf.

dim. *più p* *pp* *trem.*

FAFNER.
Noch schimmert mir Holda's Haar: — dort das Gewirk wirf auf den

pp *trem.* *Ped*

LOGE. (Loge wirft den Tarnhelm auf den Hort.)
Wie? auch den Helm? So sind wir denn

WOTAN.
Lass' ihn denn fahren!

HORT! **Hurtig, her mit ihm!**

p

FASOLT.
fer.tig! Seid ihr zu - frieden?
Frei - a, die Schö - ne, schau' ich nicht mehr:

p *p*

(Er tritt nahe hinzu und späht durch den Hort.)

so ist sie ge_löst? muss ich sie lassen?

p

più p

pp

FASOLT.

Weh! noch blitzt ihr Blick zu mir her; des Au_ges Stern strahlt mich noch an; durch ei_ne

p

poco cres.

sp *trem.*

(ausser sich.)

Spalte muss ich's erspähn... Seh' ich diess won... ni_ge

mf *cres.*

f

Au_ge, von dem Wei_be lass ich nicht ab!

FÄFNER.

He! euch rath' ich, ver_stopft mir die Rit_ze!

trem.

più f

ff

p *accel.*

cres.

LOGE.

Nimmer-Satte! seht ihr denn nicht, ganz schwand uns der Hort?

FÄFNER.

Lebhafter im Zeitmaass. Mit nichten, Freund! an Wo - tan's

LOGE.

Lasst euch

WOTAN.

Wie? diesen Ring?

Finger glänzt von Gold noch ein Ring: den gebt, die Ritze zu füllen!

rathen! den Rheintöchtern gehört diess Gold; ih-nen gibt Wo-tan es wie-der.

WOTAN.

Was schwatzest du da? Was schwer ich mir er-beu - tet, oh-ne Ban - gen

immer belebter.

LOGE.

Schlimm dann steht's _____ um mein Versprechen, das

wahr' ich's für mich!

The musical score for Loge consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a soprano register, starting with a rest followed by the lyrics 'Schlimm dann steht's _____ um mein Versprechen, das'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *p* and *pp*.

WOTAN.

ich den Kla-genden gab!

Dein Verspre - chen bindet mich nicht: als Beu - te bleibt mir der

The musical score for Wotan consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a soprano register, starting with a rest followed by the lyrics 'ich den Kla-genden gab!' and 'Dein Verspre - chen bindet mich nicht: als Beu - te bleibt mir der'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *dim.* and *p*.

Belebter.

Reif. For - dert frech was ihr

FAFNER.

Doch hier zur Lö - sung musst du ihn le - gen.

gut gestossen.

The musical score for Belebter and Fafner consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a soprano register, starting with a rest followed by the lyrics 'Reif. For - dert frech was ihr' and 'Doch hier zur Lö - sung musst du ihn le - gen.'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *p* and *gut gestossen.*

wollt, al - les ge - währ' ich; um al - le Welt doch nicht fah - ren lass' ich den

wollt, al - les ge - währ' ich; um al - le Welt doch nicht fah - ren lass' ich den

cres.

The musical score for Belebter and Fafner continues with a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a soprano register, starting with a rest followed by the lyrics 'wollt, al - les ge - währ' ich; um al - le Welt doch nicht fah - ren lass' ich den'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *cres.* and *3*.

Ring! (Fasolt zieht wüthend Freia hinter dem Horte hervor.) **FASOLT.** Immer lebhafteres Zeitmaass.

Aus dann ist's! beim Al - ten bleibt's; nun folgt uns Frei - a für

FREIA. Hül - fe! Hül - fe!

FRICKA. Harter Gott! gib ih - nen nach!

FROH. Spa - re das Gold nicht!

immer!

WOTAN. Lasst mich in

DONNER. (Fafner hält den fortdrängenden Fasolt noch auf: Alle stehen bestürzt.) Spen - de den Ring doch!

Ruh: den Reif geb ich nicht!

molto cres.

(Wotan wendet sich zürnend zur Seite.)
 (Die Bühne hat sich von neuem verfinstert.)

sf

(Aus der Felskluft zur Seite bricht ein bläulicher Schein hervor: in ihm wird plötzlich Erda sichtbar, die bis zu halber Leibeshöhe aus der Tiefe aufsteigt.)

Langsam.

sf *dim.* *p* *dim.* *p*

pp *trem.* *dim.*

ERDA. (die Hand mahnend gegen Wotan ausstreckend.)

Wei - che, Wo - tan! wei - che! Fli - eh des Rin - ges Fluch! Rettungslos dunk - lem Ver -

p

WOTAN.

der - ben weiht dich sein Ge - winn.

Wer bist du mah - nendes Weib?

p *pp* *pp*

trem.

ERDA.

Wie al-les war_ weiss ich; wie al-les wird, wie al-les

riten.

p

sein wird_ seh' ich auch: der ew'gen Welt Ur-wa-la, Er-da, mahnt deinen

riten.

p

dim.

riten.

tempo.

Muth. Drei der Töchter, ur-erschaff-ne, ge-bar mein Schoos; was ich

tempo.

ten.

ten.

p *weich.*

p

p

p

se-he, sa-gen dir nächtl'ich die Nor-nen.

ruhig.

p

p

Doch höch-ste Ge-fahr führt mich heut' selbst zu dir her.

p

sf

p

pp *trem.*

Hö - re! Hö - re! Hö - re! Al - les, was ist,

en - det! Ein düst - rer Tag dämmert den Göt - tern:

tempo.

tempo.

immer pp

trem.

dir rath' ich, mei - de den Ring!

pp trem.

(Erda versinkt langsam bis an die Brust, während der bläuliche Schein zu dunklen beginnt.)

WOTAN.

Ge - heim - niss hehr hallt mir dein Wort: wei - le, dass mehr ich wis - se!

pp

pp trem.

ERDA. (im Versinken.)

Ich warn - te dich; du weisst ge - nug: sinn' in Sorg' und Furcht!

p

dim.

pp

pp trem.

ERDA. (Sie verschwindet gänzlich.)

FRICKA.

(Wotan will der Verschwindenden in die Kluft nach, um sie zu halten. Froh und Fricka werfen sich ihm entgegen, und halten ihn zurück.)

WOTAN.

Soll ich sor-gen und fürchten, dich muss ich fas-sen, al-les er-fah-ren!

Was

cres.

willst du, Wü-thender?

FROH.

Halt ein Wo-tan! Scheu-e die Ed-le, ach-te ihr

ff *dim.*

(Wotan starrt sinnend vor sich hin.)

Wort!

DONNER.

(sich entschlossen zu den Riesen wendend.)

Hört, ihr Rie-sen! Zu-rück, und har-ret!

Lebhaft.

riten.

piu p

pp

f

das Gold

wird euch ge-ge-ben.

FREIA.

Darf ich es hoffen? Dünkt euch Hol- da wirklich der Lö- sung werth?

(Alle blicken gespannt auf Wotan; dieser, nach tiefem Sinnen zu sich kommend, erfasst seinen Speer und schwenkt ihn, wie zum Zeichen eines muthigen Entschlusses.)

pp trem. *f* *f* *sehr bestimmt.* *f*

WOTAN.

Zu mir, Frei - a! Du bist be-freit. Wie-der ge-kauft kehrt uns die

Ju- gend zu- rück! Ihr Rie- sen, nehmt euren Ring!

(Er wirft den Ring auf)

den Hort. — Die Riesen lassen Freia los: Sie eilt freudig auf die Götter zu, die sie abwechselnd längere Zeit in höchster

Sehr lebhaft.

Freude lieblosen.)

ss

ss

ss

trem.

dim.

(Fafner hat sogleich einen ungeheuren Sack ausgebreitet, und macht sich über den Hort her, um ihn da hinein zu schieben.)

dim.

p

piu p

FASOLT.

(zu Fafner.)

Langsamer.

Halt, du Gieriger! Gönnen mir auch was! Redliche Theilung taugt uns

p

p marc.

Beiden.

FAFNER.

Mehr an der Maid als am Gold lag dir verliebtem Geck; mit

p

Müh' zum Tausch vermocht ich dich Tho-ren; oh-ne zu thei-len hät-test du Frei-a ge-

- freit: theil' ich den Hort, bil-lig be-halt' ich die gröss-te Hälf-te für mich!

FASOLT.

(zu den Göttern.)

Schändlicher du! Mir die-sen Schimpf? Euch ruf' ich zu Rich-tern:

LOGE.

(Wotan wendet sich verächtlich ab.)

Den Hort lass' ihn
thei-let nach Recht uns red-lich den Hort!

raf-fen; hal-te du nur auf den Ring!

FASOLT (stürzt sich auf Fafner, der immerzu eingesackt hat.)

gestossen. Zu-

rück! Du Fre-cher! mein ist der Ring; mir blieb er für Frei-a's

cres.

(Er greift hastig nach dem Reif: sie ringen.) (Fasolt entreisst Fafner den Ring.)

Blick!

FAFNER.

Fort mit der Faust! der Ring ist mein!

sp *cres.*

Ich halt' ihn, mir ge-hört er! (mit seinem Pfahle ausholend.)

Halt' ihn fest, dass er nicht fall!

molto cres. *più f*

(Er streckt Fasolt mit einem Streiche zu Boden: dem Sterbenden entreisst er dann hastig den Ring.)

FAFNER.

Nun

blinz - le nach Frei - a's Blick! An den Reif rühr'st du nicht mehr!

(Er steckt den Ring in den Sack, und rafft dann gemächlich den Hort vollends ein.)
(Alle Götter stehen entsetzt: feierliches Schweigen.) *sehr gehalten.*

WOTAN (erschüttert.)

Furchtbar nun er - find'ich des Flu - ches Kraft!

LOGE.

Was gleicht, Wo - tan, wohl deinem Glü - cke?

Viel er - warb dir des Rin - ges Ge - winn; dass er nun dir ge - nom - men,

nützt dir noch mehr: dei - ne Fein - de - sieh!

p *f* *p*

fäl - len sich selbst - um das Gold, das du ver - gabst.

WOTAN. *p*

Wie doch Ban - gen mich

bin - det! Sorg' und Furcht fes - seln den Sinn - wie sie zu

pp *trem.* *p*

en - den, leh - re mich Er - da - zu ihr muss ich hin - ab!

trem. *pp* Ped

FRICKA (schmeichelnd sich an ihm schmiegend.)

Wo weißt du, Wo - - - tan?

immer pp *sehr weich.* *trem.*

Winkt dir nicht hold die heh - re Burg, die des Ge -

più pp *dim.* *trem.* *mp* *p*

- bie - - - ters gast - lich ber - gend nun harrt? (düster.)

WOTAN. Mit bö - sem Zoll

mf *dim.*

zählt ich den Bau! — (auf den Hintergrund deu -

DONNER. Schwü - les Ge -

più p *mf* *p*

tend der noch in Nebel gehüllt ist.)

- dünst schwebt in der Luft; - läst'ig ist mir der trü - be Druck! Das blei - che Gewölk samml' ich zu bli - zenden

Wet - ter, das fegt den Himmel mir hell!

(Donner besteigt einen hohen Felsstein am Thalabhänge, und schwingt dort seinen Hammer; mit dem Folgenden ziehen die Nebel sich um ihn zusammen.)

DONNER.

He - da! He -

- da! He - do! Zu mir, du Ge - düft! Ihr

Dün - ste zu mir! Don - ner, der Herr ruft euch zu

The first system features a vocal line in bass clef with lyrics "Dün - ste zu mir! Don - ner, der Herr ruft euch zu". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, and the left hand provides harmonic support with chords and single notes.

Heer!
 (Er schwingt den Hammer.)
 allmählig immer stärker.

The second system continues the vocal line with the word "Heer!". The piano accompaniment features a dynamic marking of *ff* (fortissimo) and a tempo marking of *allmählig immer stärker* (gradually increasing in strength). The piano part includes a section where the right hand plays a series of sixteenth notes.

Auf des Ham - mers Schwung

The third system has the vocal line with the lyrics "Auf des Ham - mers Schwung". The piano accompaniment continues with a dynamic marking of *p* (piano) and features a section with a triplet of eighth notes in the right hand.

schwe - bet her - bei!

The fourth system features the vocal line with the lyrics "schwe - bet her - bei!". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *ff* (fortissimo) and a section with a triplet of eighth notes in the right hand.

Dun - stig Ge - dämpf!

The fifth system has the vocal line with the lyrics "Dun - stig Ge - dämpf!". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) and a section with a triplet of eighth notes in the right hand.

Schwebend Ge - düft! Don - ner, der Herr, ruft euch zu

Heer! He - da! He -

(Donner verschwindet völlig in einer immer finsterner sich bal -
- da! He - do!

lenden Gewitterwolke.)
immer zunehmende Stärke.

ff

f

ff

molto cresc.

piu

f

DONNER. (Man hört seinen Hammerschlag schwer auf den Felsstein fallen.) (mit dem Hammer.)

ff

ff

ff

(Ein starker Blitz entfährt der Wolke; ein heftiger Donnerschlag folgt.) (Froh ist mit im Gewölk verschwunden.)

ff

DONNER. (unsichtbar.)

Bru - der, hierher! Wei - se der Brü - cke den

gestossen.

dim.

(Plötzlich verzieht sich die Wolke; Donner und Froh werden sichtbar: von ihren Füßen aus zieht sich mit blendendem Leuchten, eine Regenbogen-Brücke über das Thal hinüber bis zur Burg, die jetzt im Glanze der Abendsonne strahlt.)

Weg!

piu p

Mässig bewegt.

pp weich.

immer pp

FROH (der der Brücke mit der ausgestreckten Hand den Weg über das Thal angewiesen «zu den Göttern?»)

Zur Burg führt die Brücke,

leicht doch fest eu - ren

The first system of music features a vocal line in a soprano clef with a key signature of three flats and a common time signature. The lyrics are "leicht doch fest eu - ren". Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of two staves. The right hand plays a complex, arpeggiated figure with fingerings 6, 8, and 7 indicated. The left hand provides a simple harmonic accompaniment.

Fuss: be - schrei - - - - - tet

The second system continues the vocal line with the lyrics "Fuss: be - schrei - - - - - tet". The piano accompaniment continues with the same arpeggiated figure in the right hand and harmonic accompaniment in the left hand.

kühn ih - ren schreck - - - lo - - - sen

The third system features the vocal line with lyrics "kühn ih - ren schreck - - - lo - - - sen". The piano accompaniment remains consistent with the previous systems.

Pfad!
Die Begleitung sehr leise und gebunden.

The fourth system is a piano solo section. It begins with the instruction "Pfad!" and the performance direction "*Die Begleitung sehr leise und gebunden.*". The music is written for piano with dynamics *pp* and *p*. The right hand features a rapid, ascending arpeggiated pattern, while the left hand plays a more static accompaniment.

p
p

The fifth system continues the piano solo section. It features dynamics *p* and *p*. The right hand continues with the arpeggiated pattern, and the left hand has some chordal accompaniment. The system concludes with a triplet of notes in both hands.

(Wotan und die andern Götter sind sprachlos in den prächtigen Anblick verloren.)

The first system of piano accompaniment features a treble and bass clef. The treble staff contains a complex melodic line with many beamed sixteenth notes and triplets. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A dynamic marking of *p* is present at the beginning.

The second system continues the musical texture. It includes a dynamic marking of *p* at the start.

The third system includes a dynamic marking of *p* and a *poco cres.* instruction, indicating a gradual increase in volume.

The fourth system features a dynamic marking of *mf* and a *dim.* instruction, indicating a gradual decrease in volume.

The fifth system includes a dynamic marking of *p* and a *dim.* instruction.

WOTAN.

A - - - bend - lich strahlt der Son - - - ne

weich. *più p*

Au - ge; in präch - - - ti - ger

pp *ten.* *3* *6* *pp* *3* *6* *3*

Gluth prangt glän - - - zend die

pp *pp* *3* *3*

Burg.

pp *3* *3*

The musical score is arranged in four systems. Each system consists of a vocal line (bass clef) and a piano accompaniment (grand staff). The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment includes various musical notations such as dynamics (pp, più p), articulation (ten.), and fingerings (3, 6). The score is in a key with three flats and a 3/4 time signature.

In des Mor - gens Schei - ne

dim. pp

mu - thig er - schim - mernd lag sie

più p weich.

her - ren - los, hehr ver -

più p

- lo - ckend vor mir.

pp pp

Von Mor - - - gen bis A - bend, in

immer pp

Müß und Angst, nicht won - - - nig

più p

ward sie ge - won - - - nen!

dim. pp *cres.*

Es naht die Nacht: - vor ih - rem Neid bie - te sie Berg - ung

ppp trem. pp *cresc.*

(Wie von einem grossen Gedanken ergriffen, sehr entschlossen.)

num. *ff* *sehr energisch.* So grüss' ich die Burg,

molto cres. trem. ff

(Er wendet sich feierlich zu Fricka.)

si - cher vor Bang' und Graun!

sf *p* *cres.* *più f*

Fol - ge mir, Frau! In Wal - hall woh - - ne mit

ff *dim.* *p* *p* *più p*

FRICKA.

Was deu - tet der Na - me? Nie, dünkt mich, hört' ich ihm

mir.

p nicht gebunden, aber gut gehalten.

p

nennen.

Was mäch - tig der Furcht mein Muth mir er - fand, wenn

nicht gebunden.

p *cres.*

sie - - gend es lebt, leg' es den Sinn dir

LOGE (im Vordergrunde verharrend, und den Göttern nachblickend.)

Ih - rem En - de ei - len sie zu, die so

(Er fasst Fricca an der Hand, und schreitet mit ihr langsam der Brücke zu: Froh, Freia und Donner folgen.)

dar.

stark im Besteh - en sich wähnen. Fast schäm'ich mich mit ih - nen zu

schaf - fen; zur le - ckenden Lo - - he mich wie - der zu wan - - deln,

spür' ich lo ckende Lust: sie auf zu zeh ren, die einst mich ge zähmt, statt mit den Blin den

blöd zu vergeh'n, und wä ren es gött lichste Göt ter! Nicht dumm dünk te mich das!

(Er geht, um sich den Göttern in nach -
Be den ken will ich's: wer weiss, was ich thu'!

lässiger Haltung anzuschliessen.)

WUOL.
Rhein - - gold! Rhein - - gold! rei - - - - nes

WELLG.
Rhein - - gold! Rhein - - gold! rei - - - - nes

FLOSSH.
Rhein - - gold! Rhein - - gold! rei - - - - nes

immer pp

mf

p

Gold! _____ wie lau - ter und hell leuchte - test hold _____ du

Gold! _____ wie lau - ter und hell leuchte - test hold _____ du

Gold! _____ wie lau - - - - ter und hell leuch - - - - te - test

dim.

pp

pp

uns! Um dich, du kla - res,

uns! Um dich, du kla - res,

du! Um dich, du kla - res,

WOTAN (im Begriff den Fuss auf die Brücke zu setzen, hält an, und wendet sich um.)

Welch' Kla - - - - gen dringt zu mir her?

pp

p

pp

wir nun kla - gen : gebt uns das Gold, gebt uns das Gold ! 0

wir nun kla - gen : gebt uns das Gold, gebt uns das Gold ! 0

wir nun kla - gen : gebt uns das Gold, gebt uns das Gold ! 0

LOGE (späht in das Thal hinab.)

Des Rhei - - nes Kin - der be - kla - - gen des Gol - des

gebt uns das rei - - - - - ne zu -

gebt uns das rei - - - - - ne zu -

gebt uns das rei - - - - - ne zu -

Raub.

WOTAN.

Ver - wünsch - te Ni - cker !

- rück!

- rück!

- rück!

LOGE. (in das Thal hinab rufend.)
Ihr da im Was - ser! was weint ihr her -

WOTAN.
Weh - re ih - rem Ge - neck!

p *pp* *più p* *pp*

- auf? Hört, was Wo - tan euch wünscht! Glänzt nicht

pp *pp*

mehr euch Mäd - - chen das Gold, in der Göt - ter neu - em

pp *poco cres.*

Glan - - ze sönnt euch se - lig fort - an!

(Die Götter lachen, und beschreiten mit dem Folgenden die Brücke.)

WOGL. *f* Rhein - - - gold! Rhein - - - gold!

WELLG. *f* Rhein - - - gold! Rhein - - - gold!

FLOSSH. *f* Rhein - - - gold! Rhein - - - gold!

tr rei - - nes Gold! O leuch - te - te noch in der

tr rei - - nes Gold! O leuch - te - te noch in der

tr rei - - nes Gold! O leuch - te - te noch in der

Tie - fe dein laut' - - - rer Tand!

Tie - fe dein laut' - - - rer Tand!

Tie - - - fe dein laut' - rer Tand!

dim.

pp

3

p Trau - - lich und treu - - - ist's nur - - - in - - - der

p Trau - - lich und treu - - - ist's nur - - - in - - - der

p Trau - - lich und treu - - - ist's nur - - - in - - - der

pp

3

Tie - - - fe: falsch und feig

Tie - - - fe: falsch und feig

Tie - - - fe: falsch und feig

mf

p

3

6

3

6

3

ff
ist was dort o - ben sich freut!

ff
ist was dort o - ben sich freut!

ff
ist was dort o - ben sich freut!

f *pp*
cres. *più cres.*

sehr energisch
immer cres. *f* *più f* *ff*

(Während die Götter auf der Brücke der Burg zuschreiten, fällt der
trem. *fff*

Vorhang.)
immer fff

ff *ff* *ff*